Was ist dir wichtig

Nachhaltiger
Sinnvoller
Sozialer
Zukunftssicherer als du denkst!
Innovativer
Fairer
Spannender

Die Ausbildung Immobilienkaufmann/-frau

ist vielseitiger, als du denkst.

www.immokaufleute.de

Immobilienkaufmann/-frau

Ein Beruf mit Zukunft.

Sicherer
Sinnvoller
Sozialer
Nachhaltiger
Innovativer
Fairer
Begeisternder

Spannende Ausbildung, sicherer Job mit Work-Life-Balance und fairer Bezahlung.

Alle Infos unter:

www.immokaufleute.de

Impressum

Herausgeber:
GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.
Klingelhöferstraße 5, 10785 Berlin

Konzept und Gestaltung:
BACHLER. Werbeagentur GmbH
Mehringdamm 60, 10961 Berlin
www.bachler-werbeagentur.de

Vielseitiger als du denkst …

… eine attraktive Ausbildung mit guter beruflicher Perspektive in der Wohnungswirtschaft.

Unsere Branche hat eine große Bedeutung für die Menschen, die wirtschaftliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Diese große wirtschaftliche Bedeutung wird ergänzt durch ein erhebliches soziales Engagement. Die Menschen werden über die Wohnung mit der Gesellschaft verankert. Nachbarschaften, Quartiere, Stadtentwicklung – das sind ganz entscheidende Faktoren für das Zusammenleben. Deswegen ist Wohnungswirtschaft immer wert(e)voll.

Zu den hohen Sachwerten, die es zu bewirtschaften gilt, kommt stets ein enger Zusammenhang mit den Menschen und der gesellschaftlichen Entwicklung. Fachliche und ökonomische sowie ökologische und soziale Kompetenzen sind gefragt.

Gerade junge Menschen, die in ihrem Beruf auch Werte verwirklicht sehen wollen, sind in unserer Branche genau richtig.

Immobilienkaufmann/-frau zu werden, bedeutet einerseits eine interessante und sichere berufliche Laufbahn einzuschlagen, andererseits gute Karrierechancen zu haben und gleichzeitig auch den Menschen verbunden zu sein.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg und alles Gute für Ihre Zukunft.

Herzliche Grüße

Axel Gedaschko
Präsident des GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen

Immobilienkaufleute:

- vermieten und bewirtschaften Immobilien
- erwerben, veräußern und vermitteln Immobilien
- begründen und verwalten Wohnungs- und Teileigentum
- entwickeln immobilienbezogene Dienstleistungen
- betreuen Neubau, Modernisierung und Sanierung von Immobilien
- entwickeln unternehmens- und kundenbezogene Finanzierungskonzepte
- beraten Kunden
- analysieren den Immobilienmarkt und setzen Marketingkonzepte um
- organisieren und steuern das technische Gebäudemanagement.

Die beiden ersten Ausbildungsabschnitte enthalten Pflichtfächer, später sind Spezialisierungen und Stoffvertiefungen in Wahlpflichtfächern vorgesehen. Diese eröffnen eine größere Flexibilität

NO HAI!
NUR IMMOBILIENPROFI

und noch bessere Berufschancen nach der Erstausbildung.

Den Immokaufleuten stehen viele Türen off en:

Neben einer Beschäftigung in Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungsgenossenschaften bieten sich auch attraktive Jobs bei Bauträgern, Immobilienmaklern und Verwaltungsgesellschaften an. Auch bei Grundstücksabteilungen von Banken, Bausparkassen und Versicherungen, Industrie und Handelsunternehmen sind Immobilienkaufleute gefragt.

IMMOBILIENKAUFMANN/-FRAU – DER AUSBILDUNGSBERUF IM ÜBERBLICK

Der Beruf des Immobilienkaufmanns / der Immobilienkauffrau ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert im Schnitt drei Jahre und kann bis auf zwei Jahre verkürzt werden. Sie wird im dualen System durchgeführt, d. h., sie findet im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt.

Die Ausbildung zum Immobilienkaufmann / zur Immobilienkauffrau ist eine solide Basis für eine Reihe beruflicher Einsatz- und Karrieremöglichkeiten.

Das Berufsbild ist vielschichtig und komplex. Immobilienkaufleute beschäftigen sich, vereinfacht gesagt, mit allen Fragen der Wohnungs- und Gewerberaumverwaltung, -vermietung, dem Bauträgergeschäft, der Projektentwicklung und der Stadtentwicklung. Sie helfen anderen Menschen, möglichst gut zu wohnen – ob zur Miete, genossenschaftlich oder im Eigentum.

Was macht diese Ausbildung so besonders?

Die Ausbildungspraxis besteht zum einen aus der Arbeit im Büro mit unterschiedlichen kaufmännischen Tätigkeiten, zum anderen aus der Kundenbetreuung und dem Außendienst. Das bedeutet, statt nur am Schreibtisch zu sitzen, kommt man auch raus, führt Verkaufs- oder Vermietungsgespräche vor Ort, besucht Mieter in ihren vier Wänden. So lernt man die verschiedensten Menschen und Lebensituationen kennen. Und das macht Spaß, erweitert den Erfahrungshorizont und fördert die soziale Kompetenz. Immokaufleute müssen also nicht nur gut rechnen, sondern auch gut mit Menschen umgehen können.

Es ist die interessante Mischung aus Büro und Kundenkontakt, aus Theorie und Praxis, aus kaufmännischen, rechtlichen, sozialen und ökologischen Inhalten sowie technischen Grundkenntnissen, die diesen Ausbildungsberuf spannend und abwechslungsreich machen.

Neben den sozialen Aspekten bei der Kundenbetreuung und den kaufmännischen Tätigkeiten, Steuerung und Kontrolle von Betriebsabläufen oder Abschlüssen von Miet- oder Kaufverträgen, ist außerdem auch technisches Fachwissen gefragt.

Beispielsweise lernen die Auszubildenden, welche Aspekte sie bei einer Wohnungsmodernisierung beachten müssen oder wie ein Bauvorhaben geplant wird. Kunden erwarten heute, dass auch ein Kaufmann oder eine Kauffrau weiß, welche energieoptimierenden Baumaßnahmen es gibt.

Auch Fremdsprachen wie Englisch gewinnen durch zunehmende Internationalisierung der Branche immer mehr an Bedeutung, ebenso die Entwicklung und Durchführung von Marketingkonzepten und immobilienbezogenen Dienstleistungen oder die Organisation und Steuerung des Gebäudemanagements. Die betriebliche Ausbildung wird unterstützt durch einen praxisbezogenen Berufsschulunterricht, der auch im Blockunterricht stattfinden kann.

Du bist dir unsicher, ob der Beruf was für dich ist? Mach unseren Test auf unserer Webseite und check mal, wie vielseitig diese Ausbildung ist.

Immokaufleute.de/test.

Das solltet ihr mitbringen:

Was die beruflichen Voraussetzungen angeht, bevorzugen die Ausbildungsbetriebe in der Regel Bewerber mit (Fach-)Abitur oder gutem Realschulabschluss, da der Job hohe Anforderungen an die Azubis stellt.

Kommunikations- und Teamfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen und an Dienstleistungen sowie Interesse am Produkt „Immobilie“ sind gefragt. Interesse an wirtschaftlichen, kaufmännischen, rechtlichen, sozialen sowie technischen Themen machen das Profil vollkommen und sollten zu den persönlichen Voraussetzungen eines Bewerbers gehören.

- Abitur, Fachabitur oder guter Realschulabschluss
- Kaufmännisches Interesse
- Interesse am Produkt „Wohnen“
- Kontaktfreudigkeit und Aufgeschlossenheit gegenüber Menschen
- Freude an dienstleistungs- und kundenorientierter Arbeit
- Engagement und Einsatzbereitschaft
- Keine Angst vor Zahlen
- Lust auf Lernen und Weiterentwicklung

Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum Immobilienkaufmann/zur Immobilienkauffrau von 2006:

Die Ausbildungsinhalte im Überblick:

Gegenstand der Berufsausbildung sind mindestens die folgenden Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:

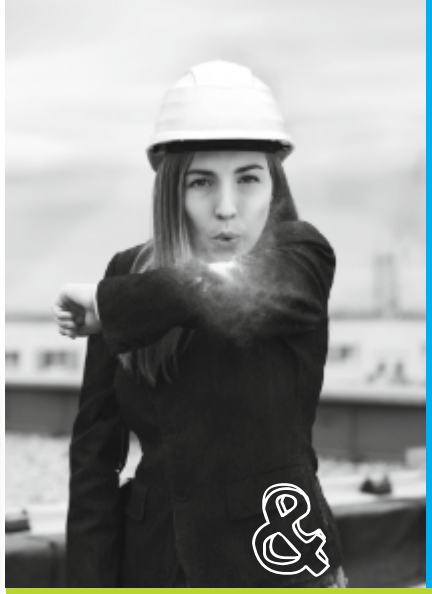
1. und 2. Ausbildungsjahr:

- Der Ausbildungsbetrieb
- Organisation, Information und Kommunikation
- Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- Marktorientierung
- Immobilienbewirtschaftung
- Erwerb, Veräußerung und Vermittlung von Immobilien
- Begleitung von Bauvorhaben

3. Ausbildungsjahr:

- Zwei Wahlqualifikationseinheiten aus der Auswahlliste

1. Steuerung und Kontrolle im Unternehmen
2. Gebäudemanagement
3. Maklergeschäfte
4. Bauprojektmanagement
5. Wohnungseigentumsverwaltung



Übersicht über die Lernfelder in der Berufsschule:

- Die Berufsausbildung selbstständig mitgestalten
- Das Immobilienunternehmen repräsentieren
- Immobilienwerte erfassen und dokumentieren
- Wohnräume vermieten
- Wohnräume verwalten und Bestände pflegen
- Gewerbliche Objekte bewirtschaften
- Grundstücke erwerben und entwickeln
- Bauprojekte entwickeln und begleiten
- Wohnungseigentum begründen und verwalten
- Immobilien vermitteln und mit Immobilien handeln
- Immobilien finanzieren
- Gesamtwirtschaftliche Einflüsse bei immobilienwirtschaftlichen Entscheidungen berücksichtigen
- Jahresabschlussarbeiten vornehmen und Informationen zur Unternehmenssteuerung bereitstellen

„Besonders die Arbeit für und mit Menschen macht unsere Ausbildung und die spätere Tätigkeit so interessant und abwechslungsreich."
Maria K., Auszubildende im 2. Lehrjahr

DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

vielseitiger als du denkst!

ÜBER **13 Mio.** MIETER

RUND **3.000** WOHNUNGSGESELLSCHAFTEN UND -GENOSSENSCHAFTEN

ÜBER **6 Mio.** VERMIETETE WOHNUNGEN

30 % ALLER MIETWOHNUNGEN IN DEUTSCHLAND

150 JAHRE TRADITION

Willkommen in einer lebendigen Branche

Immobilienkaufleute sind die Fachkräfte in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft. Gesellschaftliche Veränderungungen wirken sich hier direkt auf das Arbeitsumfeld aus.

Was auch gefragt ist:
· kinder- und familiengerechtes Wohnen,
· studentenfreundliche, günstige Wohnungen,
· sicheres, betreutes Wohnen für die ältere Generation,
· attraktive Gewerbeflächen.

Die entsprechenden Lösungen, Produkte und Dienstleistungen bietet die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft an. Sie entwickelt Lebensräume, baut, bewirtschaftet und verwaltet Wohnungen und Wohneigentum. Durch sie entstehen Bau- und Gewerbegebiete, Infrastruktureinrichtungen sowie Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Jetzt brauchst du noch den Ausbildungsbetrieb, der zu dir passt. In unserer Ausbildungsdatenbank gibt es passende Unternehmen. Deutschlandweit.

www.immokaufleute.de/ausbildungssuche.html

Hauptakteure der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft:

Bei diesen 3.000 Unternehmen der Branche handelt es sich um:

- rund 1.000 Wohnungsgesellschaften in privatwirtschaftlicher, kommunaler, industrieverbundener oder kirchlicher Trägerschaft.
- rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften im Eigentum ihrer Mitglieder. Die genossenschaftlichen Prinzipien – Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung – charakterisieren diese Unternehmensform.

Neben der Wohnraumversorgung ihrer Mieter und Mitglieder betreiben Wohnungsgesellschaften und Wohnungsgenossenschaften Neubau, Modernisierung, Sanierung, Verkauf, Verwaltung und sind maßgebliche Partner bei der städtebaulichen Entwicklung. Sie erfüllen eine wichtige Funktion für den sozialen Frieden in den Kommunen, z.B. durch ausgewogenes Quartiersmanagement.

Die professionelle Dienstleistung rund um die Immobilie reicht von der Finanzierung über das Gebäudemanagement bis zur Mieter- bzw. Mitgliederbetreuung.

Immobilienkaufleute handeln mit Grundstücken, Miet- und Eigentumswohnungen sowie ganzen Wohngebäuden oder Gewerbeobjekten. Dazu bedarf es kompetenter Fachleute.

Die Verwaltung von Wohneigentum bzw. die Betreuung von Wohnungseigentümergemeinschaften hat sich in vielen Immobilienunternehmen zu einem eigenständigen Geschäftsfeld entwickelt. Gute Kenntnisse des Wohnungseigentumsrechts und ein gutes Verhandlungsgeschick im Umgang mit Eigentümern erfordern eine qualifizierte Persönlichkeit, die sich auf neue Situationen schnell einstellen kann.

DIE AUSSICHTEN

Gewohnt wird immer

Bei dem Beruf Immobilienkaufmann/-frau geht es vor allem um das Thema Wohnen – ein Thema, das immer aktuell ist und zu dem jeder von klein auf einen Bezug hat. Denn Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Jeder Mensch braucht ein Dach über dem Kopf, ein Zuhause, wo er sich sicher und gut aufgehoben fühlt. Das altdeutsche Wort „wohnen" bedeutet ursprünglich „zufrieden sein". Und zur Zufriedenheit der Menschen mit ihren Wohn- und Lebensräumen tragen Immobilienkaufleute mit ihrer Arbeit bei – eine wichtige, sinnvolle Tätigkeit.

Alle Vorteile auf einen Blick:

- Gute Karrrierechancen
- Vielfältiges Berufsbild
- Entwicklung sozialer Kompetenz: für und mit Menschen arbeiten
- Sicherer Job mit fundierter Ausbildung
- Zukunftssicher: „Gewohnt wird immer!"

Alle Infos unter:

www.immokaufleute.de

Jetzt bewerben!

Hoch hinaus mit System

Mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen an die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft steigen auch die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen der Wohnungs- und Immobilienunternehmen. Das integrierte Bildungskonzept der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft trägt dem Rechnung. Es bietet ein hohes Maß an Aktualität und Flexibilität.

In der Spitze ist ein akademischer Abschluss möglich. In sich abgeschlossene Module können so flexibel zusammengestellt werden, dass sie Schritt für Schritt berufsbegleitend den Weg auf der Karriereleiter bis zum akademischen Abschluss eines Bachelors oder Masters ermöglichen. Mehrere Module, die auf der beruflichen Erstausbildung aufbauen, führen zu diesem Abschluss. Damit ist das integrierte Bildungskonzept eine vollwertige Alternative zu einem klassischen Fachhochschul- oder Hochschulstudium.

In der Breite bietet das integrierte Bildungssystem dem Funktionsspezialisten durch die Fortbildung zum Immobilienfachwirt/-fachwirtin (IHK) vertiefende Qualifikationen.

Die Ausbildung zum/zur Immobilienkaufmann/-frau legt also die Grundlage für die spätere Karriere in einer der abwechslungsreichsten Branchen überhaupt!

Die Fortbildung zum/zur Immobilienökonomen/-ökonomin (GdW) bereitet dagegen schon auf Einsätze im Management vor. Darüber hinaus werden durch qualifizierte Lehrgänge und Kompaktstudiengänge aktuelle Entwicklungen beispielsweise in den Bereichen „Energie/Umwelt" oder „Soziales Management" oder „Wohnen im Alter" oder „Steuerung und Kontrolle" oder „Facility Management" aufgegriffen.

Viele junge Menschen machen ihre Entscheidung für einen Ausbildungsberuf auch davon abhängig, welche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bestehen.

Jetzt bewerben und Immo-Azubi werden!

Alle Vorteile auf einen Blick

Gestalte deine Arbeits- und Wohnwelt mit. Die Unternehmen in der Wohnungswirtschaft sind Top-Arbeitgeber, die Branche ist sicher und du kannst dich voll entfalten.

- > Zukunftssicher: „Gewohnt wird immer!“
- > umfassende und solide Ausbildung
- > faire Bezahlung
- > Büro plus Außendienst
- > gute Kombi: Kaufmännisches, Soziales, Technik ...
- > Booster für späteres Studium oder Karriere

Alle Infos unter:

www.immokaufleute.de

NEUSSER BAUVEREIN

Neusser Bauverein GmbH
Haus am Pegel
Am Zollhafen 1
41460 Neuss
Telefon: 02131 127 424

E-Mail: ausbildung@neusserbauverein.de
Web: neusserbauverein.de/ausbildung